

[Free and download] In Sachen Pontius Pilatus

In Sachen Pontius Pilatus

Von Karl Jaros

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1425629 in BcherVerffentlicht am: 2002-01-01Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 70.Mb

Von Karl Jaros : In Sachen Pontius Pilatus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised In Sachen Pontius Pilatus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mann im CredoVon Ein KundeMan fragt sich, wie er ins Credo kam, und kennt mit Sicherheit seine berhmtesten drei Worte: Was ist Wahrheit?". Wer Pontius Pilatus wirklich war, kann man jetzt dank Karl Jaros bequem nachlesen. In "In Sachen Pontius Pilatus" bercksichtigt alle historischen Quellen, die es zum Leben des rmlischen Prfekten gibt. Die wichtigsten Quellentexte von B. Vellius und Tacitus sind im Anhang des Bandes auch im lateinischen Original abgedruckt. Die Quellen ergeben allerdings erst Sinn auf dem Hintergrund des umfangreichen Wissens eines Experten. Karl Jaros fhrt deshalb ein in die allgemeine politische Lage Judas von 64 v.Chr. - 26 n.Chr.", stellt die Metropolis

Caesarea vor, erklärt, wie die Verwaltung einer Präfektur funktioniert, und zeigt die Konfliktfelder zwischen römischen Machtansprüchen und Judentum auf. Sehr fundiert wird der Prozess Jesu vor Pontius Pilatus behandelt. Abschließend wird das Verhältnis des Pilatus zu den Samaritanern dargestellt. Eine Zusammenfassung, Literaturverzeichnis und Tabellen über Kaiser, Beamte und Hohepriester von 9 v. Chr. - 37 n. Chr. sowie die Familien der Makkaber und Idumer ergänzen die Studie. Bemerkenswert sei noch, dass das Buch mit Abbildungen und Marginalien versehen sehr schön gestaltet ist. So handelt es sich bei diesem Bändchen um ein wahres Kleinod. 3 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pontius Pilatus - warum gab er den Juden nach? Von Ulrich Wittelsberger Ich finde nicht erwähnt, dass der kritische Wendepunkt im Prozess Jesu die jüdische Drohung war: „Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers“. Es war eine furchtbare Drohung. Als „nicht-Freund“ des Kaisers war man praktisch tot. Die Freilassung, als Paktieren mit einem „Usurpator“, hätte den Juden den Anlaß zu einer Anklage wegen Hochverrats liefern können, bei Hochverrat begann der Prozess meist mit der Hinrichtung. Pilatus hatte evtl. Grund, besonders vorsichtig zu sein. Der Name seiner Frau wird als Claudia Procula überliefert. Eine Angehörige, die Tochter einer Freigelassenen, eines Klienten der claudischen Familie, zu der Tiberius gehörte? Stand Pilatus im näheren Blickfeld des Kaisers? Schon immer sind aufrechte und unbestechliche Männer schwach geworden, wenn es galt, das Leben und Wohlergehen der Angehörigen zu beschützen!

Produktbeschreibung Jaros, Karl: In Sachen Pontius Pilatus. Mainz, Zabern 2002. 144 S. Ppb. mit Schutzumschlag.

Pressestimmen "Ein Buch, 'das mehr bietet als die Biographie eines römischen Prokurators ...'. Der Autor schildert dabei viele Einzelheiten der Zeitgeschichte, die es ... leichter machen, die römische Politik im Heiligen Land zu verstehen ... Auch der wissenschaftlich nicht vorgebildete Leser wird das Buch mit Gewinn lesen." Die Gemeinde " ... diese vorliegende wissenschaftliche Studie gibt hinlänglich und eingängig Auskunft auch dem interessierten Laien. Zurückgreifend in die jüdische Geschichte bis in die alttestamentarische Zeit, um religiöse und auch kulturgeographische Hintergründe auszuloten. Auch eine kritische Analyse der biblischen Berichte." (Oberösterreichische Nachrichten)